Diospi Suyana

Dr. Martina & Dr. Klaus-Dieter John

Unser Team ist groß- /artig

Zur Oktobermitte zählt unsere Arbeitsgruppe aus ehrenamtlichen und peruanischen Kräften rund 270 Mitarbeiter. Genau 50 Langzeitmissionare, finanziert über private Freundeskreise, sowie einige Kurzzeitler sind im Einsatz. Nach dem aktuellen Stand bietet Diospi Suyana derzeit 210 Arbeitsplätze für nationale Angestellte. Nur ein großes Team kann die gewaltigen Aufgaben stemmen. Krankenhaus, Schule, Medienzentrum, Kinderclubs und Festivals sind unsere fünf umfangreichen Aktionsfelder. Es hat sich gezeigt, dass alle Bereiche voneinander profitieren. Das gemeinsame Band ist der Glaube an Gott. Er schenkt uns die Kraft, das Motiv und seinen Segen. Wir sind gerne die Handlanger des Allerhöchsten.

Ihre Martina und Klaus-Dieter John

Eine extrem wertvolle Ladung

Mörfelden-Walldorf: Am Donnerstag, den 21. September packten vier treue Freunde den 81. Container für Diospi Suyana. Das, was Detlev Hofmann, Peter Berger, Olaf und David Böttger in 90 Minuten schafften, verdient unseren größten Respekt. Die Seefracht wird wieder von der französischen Reederei CMA gesponsert.

▲ Keine Zeit für Gemütlichkeit. Der Container wurde im Akkord beladen.

Ein christliches Tagungszentrum - die ideale Ergänzung unserer Arbeit

▲ Durch die Hanglage zwischen den Zeltplätzen imponiert das Haus von vorne als eine zweigeschossige Anlage. Udo Klemenz, Tobias Lächele und Darwin Chillituba koordinieren die Baustelle.

Mit der Errichtung eines Multifunktionsgebäudes schlagen wir mehrere Fliegen mit einer Klappe. Die sanitären Anlagen im Tiefparterre für die männlichen Festivalteilnehmer müssen wir ohnehin noch vor Beginn des zweiten Großevents fertigstellen. Die Zimmer im 1. und im 2. Stock können von Kindern und Jugendlichen für Freizeiten genutzt werden. Der Konferenz- und Speisesaal mit seinem atemberaubenden Blick zu den Schneebergen wird für bis zu 200 Personen ausgelegt. Der Fantasie sind bei der Verwendung des Bauwerks keine Grenzen gesetzt. Natürlich hat Veteran Udo Klemenz auch bei diesem Projekt seine Hände im Spiel.

Sofia hat überlebt

▲ Haarscharf am Tod vorbei

Auf unserer Webseite haben wir von einem 7-jährigen Mädchen berichtet, das mit einer lebensgefährlichen Vergiftung ins Spital aufgenommen worden war. Durch eine Verwechslung hatte Sofia die unscheinbaren Tabletten mit dem Wirkstoff Strychnin zu Hause eingenommen. Das Kind begann unmittelbar danach zu krampfen und glitt ins Koma. Strychnin kann ab einer Dosis von 30 mg selbst für einen erwachsenen Menschen tödlich sein. Einige Tage später wurde sie ohne Folgeschäden nach Hause entlassen.

Brutale Gewalt im Haus

▲ Der Bruch im Schienbein vor und nach der OP

Mitten in der Nacht wurde eine 44-jährige Quechua-Frau in der Notaufnahme des Hospitals Diospi Suyana vorstellig. Der Grund? In einem häuslichen Streit mit dem Schwiegersohn zog sich die Patientin einen Bruch des rechten Schienbeins zu. Traumatologe Dr. Fritz Meiswinkel versorgte den Bruch mit einem Marknagel. Nach offiziellen Zahlen werden in Peru fast zwei Drittel der Frauen zwischen 15 und 49 Jahren Opfer von psychischer, physischer oder sexueller Gewalt.

Fast wie eine Schwangerschaft

◀ Die Patientin mit Ehemann (links) und Dr. Lukas Steffen (rechts) nach der Operation

Maria Huaman* reiste mit ihrem Mann aus dem Regenwald nach Curahuasi. Ihr grotesk aufgetriebener Bauch ließ fast eine Schwangerschaft vermuten. Aber sie litt an einem immens großen Bauchwandbruch. Allgemeinchirurg Dr. Lukas Steffen konnte ihr durch eine lange Operation helfen. Der Bruch ist repariert und das Ehepaar längst wieder im Bundesstaat Madre de Dios. (* Name verändert)

Informationen rund um die Schule

Beim jüngsten Lesewettbewerb auf Distriktebene gewannen die Unterstufenklassen der Diospi-Suyana-Schule die Ausscheidung. Das Colegio Diospi Suyana bietet den Schülern in akademischer Hinsicht beste Startbedingungen für Studium und Beruf. Aber sie lernen auch, dass der Glaube an Gott eine feste Basis ist.

▼ So sehen glückliche Sieger aus.

Vier zufriedene Gesichter. Verwaltungsleiter Louis Fischer, Sr. Yvan Flores, Schuldirektor Matthias Rehder und der Chef der Werkstätten Tobias Lächele freuen sich über den elektrischen Sonnenschutz. Neue Motoren, Stahlseile und ein UV-beständiger Stoff werden die Schüler in den Pausen vor Sonne und UV-Licht schützen.

▼ Kein Luxus, sondern absolut notwendig.

Wir wünschen einen guten Start

▲ Jannik Schmidt

Aus Burbach hat sich Werkzeugmechaniker Jannik Schmidt dem Team in Curahuasi angeschlossen.

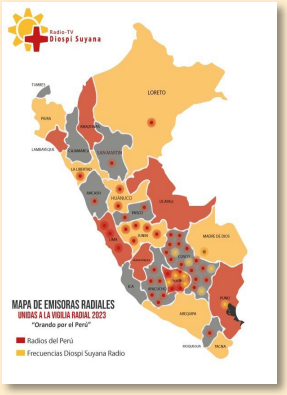
▲ Jonas Vokuhl

Intensivpfleger Jonas Vokuhl befindet sich derzeit in der Sprachschule. Auch er hat sich für einen dreijährigen Einsatz verpflichtet.

▲ Janne Bühne

Janne Bühne ist Meisterin für Augenoptik. Die junge Frau aus Peine hatte im Vorfeld schon alle Bücher über Diospi Suyana gelesen.

Eine „Vigilia" mit Riesenerfolg



▲ Die Sterne zeigen die beteiligten Sender in Peru

Diospi Suyana möchte möglichst viele Peruaner zum Beten ermutigen. Bei der Vigilia (Gebetstag) am 22. September beteiligten sich innerhalb von 24 Stunden 61 Frequenzen. 45 UKW-Sender, 9 Mittelwellensender sowie 7 Programme online. In 19 von den 25 Bundesstaaten Perus übernahmen Radiostationen das Programm von Diospi Suyana.

Zwei zusätzliche Sendeanlagen

▲ Das historische Foto am 29. August

Der Berg Imillay liegt hoch über dem Plateau der umliegenden Gegend. Seit Ende August strahlen wir unser Programm aus luftiger Höhe in die Provinz Anta des Bundesstaates Cusco. Seit September laufen auch die Bauarbeiten für unsere Sendeanlage in der Großstadt Ayacucho. 50 % aller Bewohner der südlichen Bundesstaaten Apurimac, Cusco, Puno, Madre de Dios und Ayacucho können unsere Signale empfangen.

Passionsspielgruppe Dirgenheim

▲ Ein Dankeschön an die Sänger

Die katholische Passionsspielgruppe Dirgenheim e. V. verfolgt als Verein nicht nur die Darstellung der Leidensgeschichte Christi, sondern auch die Förderung von hilfsbedürftigen Personengruppen und sozialen Einrichtungen. Neulich erhielt auch Diospi Suyana eine großzügige Spende. Bei der Überreichung des Presseschecks berichtete Dr. Jens Haßfeld von der täglichen Arbeit des Missionskrankenhauses.

Diospi Suyana

▲ Der Jahreskalender 2024 mit 13 ausdrucksstarken Motiven kostet nur 8,90 € zzgl. Versandkosten.

Gemeinsam für die Quechua-Indianer Perus

Diospi Suyana e. V.
BfS Köln
BIC: BFSWDE33XXX
IBAN: DE18 3702 0500 0008 0737 00

Wir danken für Ihre Unterstützung und Gebete!

Diospi-Suyana-Stiftung
BfS Köln
BIC: BFSWDE33XXX
IBAN: DE66 3702 0500 0008 0837 00

Diospi Suyana e. V.
Postfach 10 04 10 - 64204 Darmstadt

mail info@diospi-suyana.org
web www.diospi-suyana.org
Fon 06447 886498
Fax 06442 943111

Olaf Böttger - Vorsitzender

Ausgabe Nr. 97 / Oktober 2023

Bibel: Ehe sie rufen, will ich antworten

▲ Im Büro von Andrés Candela. Unten das besagte Gerät.

Für unsere Blutbank benötigten wir ein Gerät, das um die 18.000 $ kostet. Nach drei vergeblichen Firmenbesuchen bin ich schließlich bei Fresenius Kabi im Büro von Andrés Candela. „Dr. John", sagt er freundlich, „vor einigen Tagen habe ich über einen Dritten von Ihrem Bedarf gehört. Deshalb habe ich heute morgen diese Maschine für Diospi Suyana schon bestellt!" Ich bin völlig platt. „Für diesen Service müssen Sie uns nichts geben", fährt er fort, „ich zeige Ihnen jetzt mal die E-Mail im Computer!"